

# PETRUS UND SEINE ZEIT

NEUTESTAMENJLICHE  
STUDIEN

VON

PAUL GAECHTER S. J.



TYROLIA - VERLAG  
I N N S B R U C K - W I E N - M Ü N C H E N

## I N H A L T

Vorwort . . . . .	9—10
I. Das Dreifache „Weide meine Lämmer“ . . . . .	11—30
1. Das philologische Problem . . . . .	11
2. Der Inhalt und die Form der Dreihciten . . . . .	15
3. Das Moment der Feierlichkeit . . . . .	19
4. Die Dreimaligkeit des Auftrags als alter Rechtsbrauch . . . . .	22
II. Die Wahl des Matthias (Apg 1, 15—26). . . . .	31—66
1. Die Zwölf. . . . .	31
2. Das Motiv der Wahl . . . . .	49
3. Die Durchführung der Wahl . . . . .	58
III. Der Haß des Hauses Annas. . . . .	67—104
1. Die Hohenpriester und die Zeitenwende. . . . .	67
2. Annas (6—15 n. Chr.). . . . .	75
3. Kaiphas (18—36 n. Chr.) . . . . .	80
4. Jonathan (Herbst 36—Frühjahr 37 n. Chr.). . . . .	84
5. Matthias (42—43/44 n. Chr.) . . . . .	93
6. Annas der Jüngere (62 n. Chr.). . . . .	100
IV. Die Sieben (Apg 6, 1—6) . . . . .	105—154
1. Die Wahl der Sieben. . . . .	106—128
a) Das Ärmenwesen. . . . .	106
b) Das Ziel der Klage. . . . .	113
c) Die Aufgabe der Sieben . . . . .	117
2. Die unmittelbaren Folgen der Wahl der Sieben . . . . .	128—135
a) Bei den Hellenisten. . . . .	128
b) Bei den Hebräern . . . . .	133
3. Spätere Auswirkungen der Wahl der Sieben. . . . .	136—154
a) Die Entstehung der Presbyter. . . . .	136
h) Die Entstehung des monarchischen Episkopats . . . . .	142
c) Das Verschwinden der Zwölf. . . . .	150
d) Die Selbständigkeit der führenden Ortskirchen . . . . .	152
V. Jerusalem und Antiochia . . . . .	155—212
1. Die Zenträlstellung Jerusalems bis zur Gründung der Kirche von Antiochia in Syrien. . . . .	156
2. Die Gründung der Kirche in Antiochia. . . . .	168
3. Antiochia als Metropolis. . . . .	175
4. Spätere Ereignisse. . . . .	201

VI. Petrus in Antiochia (Gal 2, 11—14)	213—257
1. Der Ankläger	216
2. Die Reise des Petrus nach Antiochia	218
3. Der Grund zur Antiochiareise des Petrus	222
4. Die Ankunft der Judaisten	230
5. Die Handlungsweise des Petrus	233
6. Das Vorgehen des Paulus	242
7. Der Sieg	251
8. Der psychologische Hintergrund des Antiochener Streites	255
VII. Jakobus von Jerusalem	258—310
1. Das erste Jahrzehnt	258
2. Petrus als Missionar unter Jakobus?	264
3. Jakobus der Leiter der Kirche?	271
a) Jakobus auf dem Konzil	272
b) Die Kollekte	283
c) Die „Jakobusleute“ (Gal 2, 11)	290
4. Die Motive des Aufstiegs	292
a) Blutsverwandtschaft und Kalifatsgedanke	292
b) Der persönliche Anteil des Jakobus	295
5. Die Persönlichkeit des Jakobus	297
6. Seine Religiosität	302
VIII. Die Amtsträger von Korinth (Zu 1 Kor 1,2)	311—337
IX. Schranken im Apostolat des Paulus	338—450
1. Die Mitabsender	339
2. Zum Wir-Stil des Paulus	351
3. Der Appell an die Kirchen	363
4. Paulus und die Tradition	367
5. Paulus als Apostel	381
6. Der Ton der Gewißheit	389
7. Die Sendung des Paulus	401
8. Paulus und die Zwölf	416
9. Paulus und der Kepha	429
10. Paulus — ein Apostel	434
11. Die Legitimierung des Apostolats	437
12. Zusammenfassung	447
Autorenverzeichnis	451
Stellenverzeichnis (Auswahl)	455